

Am Samstag, den 29. Oktober fand in der Polizei-Übungsstadt Ruhleben eine Einsatzübung unter Beteiligung türkischer Mitbürger statt, die sich wie folgt gestaltete:

In einem 4 geschossigen Wohngebäude war ein Kellerbrand ausgebrochen, Keller und Treppenraum waren stark verraucht. Im Haus waren ca. 20 - 25 Anwohner, die nur schlecht bzw. überhaupt kein Deutsch sprachen. Die Anwohner waren teilweise schwer bzw. leicht verletzt und hatten Rauchgasvergiftungen. Die Verletzten wurden durch Feuerwehrleute zur Verletzensammelstelle gebracht, wo sie von zwei deutschen Notärzten und vier türkischen Medizinern gemeinsam versorgt wurden. Sie wurden dabei durch Rettungskräfte des ASB unterstützt.

Die Bewohner des Hauses konnten auf Grund von Sprachproblemen nicht auf die Anordnungen der Feuerwehr adäquat reagieren. Der Einsatzleiter der Feuerwehr bat einen vor dem Haus stehenden türkische Angehörigen, der deutsch sprach, die Anweisungen der Feuerwehr in türkischer Sprache über Megaphon zu übermitteln.

Es standen islamische Betreuer bzw. Seelsorger zur Verfügung, die die Menschen begleiteten und in einem Zelt dafür sorgten, dass die seelischen Nöte Berücksichtigung fanden.

Diese Einsatzübung mit deutschen und türkischen Ärzten, Psychologen und Seelsorgern war die erste dieser Art in Deutschland und sollte dazu beitragen, den Integrationsgedanken nicht nur in der Theorie, sondern auch in der Praxis umzusetzen. Des weiteren sollte auch der Umgang mit Sprachproblemen an Einsatzstellen geübt werden.

Zahlreiche türkische Beobachter und der türkische General Konsul, Herr Ahmet Alpmann, nahmen an der Übung teil. Vertreter verschiedener Behörden und Hilfsorganisationen und Landesbranddirektor Albrecht Broemme nahmen ebenfalls als Beobachter teil. Auch Vertreter der Medien hatten ein starkes Interesse an dieser Übung.

Insgesamt nahmen 200 Einsatzkräfte von Feuerwehr, ASB und der Berliner Gesellschaft der türkischen Mediziner an der Übung teil.

Die Zusammenarbeit zwischen der Berliner Feuerwehr und der Berliner Gesellschaft der türkischen Mediziner, die schon seit 1999 besteht, konnte im Rahmen dieser Übung besonders intensiviert werden.

Die Übung verlief insgesamt sehr erfolgreich. Einige Schwachstellen im Einsatzablauf wurden erkannt und können nun behoben werden.



Eine Person wird in Sicherheit gebracht



Schwerverletzte Person



Fluchthauben werden angelegt



Rettung mit Gürtelanschlussstück



Gerettete Person



Hinweise der Feuerwehr auf türkisch über Megaphon



Eine beußtlose Person wird gerettet



Verletzte Person



Einsatzstelle von oben



Zelt der Verletzensammelstelle



Verletzensammelstelle



Deutsche und türkische Ärzte arbeiten zusammen



Betreuung einer Verletzten Person



Betreuung einer Verletzten Person



Der LBD im Interview



Angehörige der Verletzten müssen beruhigt werden



Verletzensammelstelle



Behandlung in der Verletzensammelstelle



Pateintendaten werden auf türkisch und deutsch aufgenommen



Der LBD im Gespräch mit dem türkischen Generalkonsul